



Nachfolgeregelung geglückt

REICHENBACH Am Freitag erst wurde ein Blick in die neuen Praxisräume möglich, gestern schon hatte der Allgemeinmediziner Jaber Mohammad seinen Einstand als neuer Hausarzt in der Gemeinde. Er tritt damit die Nachfolge von Peter Bhend an.

SANDRA BUOL

«Die Hausarztmedizin mit Zukunft»: So nennt die Praxis Gruppe Schweiz ihr Modell, das die ärztliche Grundversorgung gerade in ländlichen Gegenden sicherstellen soll. Die Probleme sind bekannt: In der Schweiz mangelt es an Hausärzten und die Randregionen sind gegenüber den Städten und der Agglomeration zusätzlich benachteiligt, wenn es ums Anwerben von Kandidaten geht. Der hohe finanzielle, administrative und zeitliche Aufwand schreckt junge Ärzte oft ab, manch einer bevorzugt stattdessen eine Anstellung in einer grossen städtischen Gruppenpraxis (der «Frutigländer» berichtete).

Hier setzt die Praxis Gruppe Schweiz an. Sie übernimmt bestehende Praxen und bindet sie in ihr Netzwerk ein. Das Unternehmen beschäftigt die Hausärzte im Anstellungsverhältnis und übernimmt die Finanz- und Personaladministration. Dank diesem Modell ist es Dr. med. Peter Bhend gelungen, einen Nachfolger für seine Praxis in Reichenbach zu finden, die er nach mehreren Jahrzehnten als praktizierender Hausarzt nun altershalber aufgegeben hat. Wobei: Es sind weniger die Räumlichkeiten, die Jaber Mohammad übernimmt, sondern es ist hauptsächlich der Patientenstamm von Bhend. Die Praxis zieht nämlich von der Bahnhofstrasse, wo Bhend und seine Frau auch wohnen, ins Bälliz – ins Erdgeschoss der Seniorenwohnungen Reichenbach.

Sämtliche Bedürfnisse abgedeckt

Die Lösung ist ideal. Das findet Peter Bhend, der so etwas Distanz findet zum täglichen Praxisgeschehen. Das findet auch die Praxis Gruppe Schweiz, damit Jaber Mohammad nicht direkt unter den Augen seines Vorgängers arbeiten muss. Und das findet auch Annemarie Kempf Schluchter, die Präsidentin der Genossenschaft Seniorenwohnungen Reichenbach, der die Praxisräume abgedeckt

hören. «Mit der Praxis haben die Bewohner die drei wichtigsten Sachen gleich vor Ort: einen Arzt, einen Coiffeursalon und eine podologische Fusspraxis», freut sie sich. Sobald dereinst der Erweiterungsbau zum Pro Senectute Haus Reichenbach fertiggestellt ist, soll die Praxis dorthin zügeln. Das dürfte aber noch mehrere Jahre dauern. Die mehrheitlich neu eingerichtete Praxis soll denn auch nicht als Provisorium empfunden werden. Dafür haben die Profis der Thuner Rychener Zeltner Architekten AG, die bereits für den Bau der Seniorenwohnungen zuständig waren, gesorgt. Entstanden sind so zwei helle Behandlungszimmer, ein Empfangs- und Wartebereich sowie ein weiteres Zimmer mit einem gesicherten Medikamentschrank und ein geräumiger Raum

mit Küche, wo die medizinischen Praxisangestellten ihren Aufgaben nachgehen können.

Auch das Freizeitangebot gefällt

«Ich bin total aufgeregt», lächelte Jaber Mohammad am Freitagnachmittag, kurz bevor sich die Türen für alle Interessierten öffneten. Für den 51-jährigen Facharzt für Allgemeinmedizin geht mit der Praxis in Reichenbach ein Traum in Erfüllung: «Endlich werde ich mein eigener Chef sein!»

Mohammad ist seit vielen Jahren in der Hausarztmedizin tätig. Er hat zudem Erfahrung in der Inneren Medizin, kennt sich aus mit Geriatrie, onkologischer Betreuung, Schmerztherapie und Rheumatologie und kann in der Psychotherapie eine Grundversorgung

leisten. Chirurgische Eingriffe gehören ebenso zu seinem Repertoire wie Wundversorgung. In den vergangenen Jahren war er in Bayern tätig. Vor kurzem ist er nach Reichenbach gezogen, seine Familie folgt im Sommer, damit die Kinder noch das Schuljahr beenden können. Im letzten Monat wurde er von Peter Bhend eingearbeitet – von seinen künftigen Patienten ist er bereits sehr angetan. Diese haben übrigens die Wahl, ob sie ihre Akten in Mohammads Praxis transferiert haben wollen. Der rege Aufruf am Freitagnachmittag deutete auf jeden Fall daraufhin, dass dem neuen Hausarzt die Arbeit nicht so schnell ausgehen wird. Zeit zum Fussballspielen will er dennoch haben – Mohammad hat bereits sein Interesse am FC Reichenbach angekündigt.



Peter Bhend (l.) ist glücklich, einen Nachfolger gefunden zu haben und Jaber Mohammad ist zufrieden, seinen Traum einer eigenen Praxis erfüllt zu sehen.

BILD SANDRA BUOL